

Depots des Wissens – „Ab in den Keller!“

Die Göttinger Akademischen Sammlungen: Erschließung – Digitalisierung – Öffentlichkeitsarbeit

Praktikumsprogramm der Zentralen Kustodie der Universität Göttingen in Kooperation mit den Kustodinnen und Kustoden der Göttinger Sammlungen, der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der GAUG und dem Göttinger Digitalisierungszentrum.

12. September – 7. Oktober 2016 (4 Wochen) | 4 - 12 Teilnehmer*innen

Viele Schätze des akademischen Erbes führen in den Depots der Universität ein Schattendasein. Hier schlummert enormes Potenzial, das die Uni Göttingen Lehrenden und Studierenden, Forschern von Nah und Fern sowie der breiten Öffentlichkeit bekannt machen und zur Verfügung stellen will. Aus den Objekten kann mittels neuer Methoden neues Wissen gewonnen werden. Ihre Anschaulichkeit bietet zudem reiche Chancen der Wissensvermittlung, in der Lehre und im zukünftigen Göttinger Wissenschaftsmuseum *Forum Wissen*. In der Zentralen Kustodie der GAUG laufen die Fäden der Sammlungserschließung, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Das 4-wöchige Praktikum führt Sie in die Depots insbesondere derjenigen Sammlungen, die derzeit noch wenig bearbeitet sind. Als Praktikant*in sondieren Sie gemeinsam mit den Kustod*innen der jeweiligen Sammlung deren Bestände. Dabei werden Objektgruppen und Teilsammlungen identifiziert, aus denen Sie dann ausgewählte Stücke in der *Göttinger Sammlungsdatenbank* wissenschaftlich erschließen und zur Publikation im Sammlungsportal der Universität Göttingen vorbereiten. Dazu gehört auch das Anfertigen von digitalen Objektfotos. Neben der individuellen Arbeit in den Sammlungen bieten wir für die gesamte Gruppe:

- Schulung in der *Göttinger Sammlungsdatenbank* (Objekterschließung und Museumsmanagement) sowie zu Standards der wissenschaftlichen Sammlungserschließung (Metadaten, Normdaten, kontrollierte Vokabulare);
- Praxis-Workshops zu Objekthandling, Objektfotografie und angeleiteter Dateneingabe;
- Ortstermine in ausgewählten Sammlungen zur Diskussion von Methoden und Herausforderungen des Sammlungsmanagements an konkreten Beispielen;
- Teilnehmer*innen des Programms sind eingeladen, Momente und Aspekte ihrer Arbeit in Fotos und Videos zu dokumentieren und in Workshops mit der Medienredaktion auf den Social-Media-Kanälen der Göttinger Sammlungen zu veröffentlichen.

Das Praktikumsprogramm richtet sich an alle Studierenden und Doktorand*innen der Universität Göttingen, die Interesse an akademischer Sammlungspraxis und der Wissensgeschichte des Sammelns haben. Für Informatik-Interessierte bietet das Praktikum wertvolle Praxis auf den Feldern des digitalen Sammlungsmanagements, der Digitalisierung und der online-basierten Öffentlichkeitsarbeit.

Auf der Grundlage eines abschließenden Praktikumsberichts wird die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Das Praktikum ist im Rahmen der Praxismodule als Studienleistung anrechenbar. Eine Vergütung kann nicht gezahlt werden. Die Teilnahme qualifiziert für mögliche Einstellungen von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften in den Sammlungen und der Zentralen Kustodie.

Bewerben Sie sich bis zum 31. Juli 2016 mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. 1 Seite) an kustodie@gwdg.de. Bitte nennen Sie dabei drei der [Göttinger Sammlungen](#), in denen Sie bevorzugt das Praktikum absolvieren möchten.

Struktur (Entwurf):

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Woche 1	Einführung: Die Göttinger Sammlungen	Workshop: Die Göttinger Sammlungsdaten- bank	Sammlungstag	Sammlungstag	Ortstermin I: Inventare und De- pots
Woche 2	Plenum (ZK): „Re- cherche“ Sammlungstag	Ortstermin II: „Objekthandling“ Sammlungstag	Sammlungstag	Ortstermin III: Objektfotografie Sammlungstag	Workshop: „Digital Ma- kerspace“
Woche 3	Plenum (ZK): „Tiefenerschlie- ßung“ Sammlungstag	Sammlungstag (Digitalisierung)	Sammlungstag (Digitalisierung)	Workshop: „Digi- tal Makerspace“	Workshop: „Social Media“
Woche 4	Plenum (ZK): „Di- gitale Sichtbar- keit“ Sammlungstag	Sammlungstag (Öffentlichkeitsar- beit)	Workshop: „Digi- tal Makerspace“ (Finalisierung)	Workshop: „Öf- fentlichkeitsar- beit“	Plenum (ZK): Abschluss